

Het man ir gerner abe verftoln
 Denne alle ir ungerifche voln
 Das was do da dú minne twingen kunde.

Venus dú feine dú ift entflafen
 Dú wilent hoher minne wíelt
 Des fohriet manig frowe wafen
 Dú von ir helpe fich enthielt
 Das man ir fueffe minne fchúhet
 Und ir vil minneklichen lip
 Und aller fræide fich entzúhet
 Dur der vil argen herten kib
 Di lange fint an minnen blint
 Und in dien reifen wol gefehent
 Schúrf und fchint
 Schaf und rint
 Das fint die minne die fi fpehent

Sigowins Begriffe find in der Denkungart der
 Ritter gefprochen, die fich mit dem Kreutze bezeich-
 neten, daß heilige Grab zu erftreiten.

Damals fchien ich mir erft mit ritterswürde zu leben,
 Als mein fündiges auge die erd' und das felige land fah,
 Welchem vor allen gürteln der erde der vorzug gegönnt ward,
 Daß in des menschen gefalt es der herr der ganzen natur trat.

Es ift sonderbar, daß unfere poetifchen Jünglinge
 die Winke nicht auffaffen, daß fie in den Characktern
 und der Denkart diefer religiofen Krieger die reichfte
 Quelle von poetifchem Neuen auffpüren könnten.

Le donne, i Cavalier, l'arme e gli amori,
 Le cortefie, l'audaci imprese

haben keine Reize für fie. Der Abfall des fünften
 Heinrichs, von dem besten Vater und dem großmüthig-